

Einhaltung von energierechtlichen Vorschriften im Rahmen der ISO 50001

Die Einhaltung von energierechtlichen Vorschriften als Basisanforderung an ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien

bmnt.gv.at

Text: Gabriele Brandl (Österreichische Energieagentur), Severin Fichtenbauer (PRO PET AUSTRIA Heimtiernahrung GmbH), Markus Goldsteiner (Bundestheater-Holding GmbH), Roland Gumpoltsberger (SANTESIS Technisches Gebäudemanagement & Service GmbH), Patrick Hörhager (Tirol Kliniken GmbH), Martin Lackner (Tirol Kliniken GmbH), Andrea Loinig (FunderMax GmbH), Stefan Röder-Engleder (KANZIAN ENGINEERING & CONSULTING GmbH), Jaqueline Weikl (PORSCHE IMMOBILIEN GMBH)

Wien, November 2019

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an eebetriebe@energyagency.at

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Strategische Gesamtsteuerung **klimaaktiv**

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus,

Abt. Nachhaltige Finanzen und Standortpolitik

Michaela Seelig, Eva Mastny

Stubenbastei 5, 1010 Wien

Programmmanagement **klimaaktiv** energieeffiziente betriebe

Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency

Petra Lackner

Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien

Tel: +43 1 5861524-0, E-Mail: eebetriebe@energyagency.at

klimaaktiv.at/energiesparen



Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Einleitung.....	4
1 Einhaltung von energierechtlichen Vorschriften.....	5
1.1 Was sind die Anforderungen der ISO 50001 betreffend die Einhaltung energierechtlicher Vorschriften?	5
1.2 Laufende Ermittlung energierechtlicher Vorschriften.....	6
1.3 Bewertung energierechtlicher Vorschriften auf Relevanz und Einhaltung	8
2 Praxisberichte der Unternehmen	10
Abkürzungen	16

Einleitung

Im Rahmen von klima**aktiv** wurde 2018 und 2019 ein Erfahrungsaustausch mit Betrieben zum Thema „Energiemanagementsystem (EMS) nach ISO 50001“ organisiert. Dabei haben sich Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Vorreiterbetrieben im Rahmen von themenspezifischen Workshops ausgetauscht.

Ein Schwerpunkt des ersten klima**aktiv** EMS Workshop 2019 bei der Opel Wien GmbH im April war der Nachweis der Verbesserung der energiebezogenen Leistung, den die ISO 50001 verlangt. Dabei ist die lineare Regressionsanalyse ein wichtiges statistisches Hilfswerkzeug, um den Energieverbrauch um die Einflussfaktoren wie Außentemperatur und Produktion zu bereinigen. Anhand von Beispielen aus den teilnehmenden Unternehmen wurden unterschiedliche statistische Modelle und die daraus mögliche Ableitung geeigneter Kennzahlen vorgestellt. Aussagekräftige Energiekennzahlen sind das Um und Auf, um die Veränderungen der energiebezogenen Leistung nachzuweisen. Bei der abschließenden Betriebsführung durch das Opel-Werk wurden auch die Unternehmenskennzahlen und deren interne Kommunikation diskutiert.

Im zweiten klima**aktiv** EMS Workshop 2019 im Burgtheater haben Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Unternehmen ihre Systematik der Einhaltung energierechtlicher Vorschriften präsentiert und ihre Erfahrungen dazu ausgetauscht. Ein Vertreter des klima**aktiv** Technologiepartners KANZIAN ENGINEERING & CONSULTING GmbH (KEC) hat ein System vorgestellt, wie energierechtliche Vorschriften u. a. auch softwareunterstützt verfolgt werden können. Anschließend stellten Vertreterinnen und Vertreter des BMNT den Entwurf des *Nationalen Energie- und Klimaplan*s (NEKP) und die aktuellen Entwicklungen zum Energieeffizienzgesetz vor. Bei der abschließenden Tour durch das Burgtheater konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des klima**aktiv** EMS Forums einen Blick hinter die Kulissen werfen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Umsetzung des Energiemanagementsystems im Burgtheater gelegt.

Die Erfahrungen der Vorreiterbetriebe im Bereich *Einhaltung energierechtlicher Vorschriften im Rahmen der ISO 50001* liegen nun als Good-Practice-Beispiele zusammengefasst in einer Guideline vor: Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der Good-Practice-Beispiele in Ihrem Unternehmen!

Ihr klima**aktiv** Team energieeffiziente betriebe

1 Einhaltung von energierechtlichen Vorschriften

Basis für jede unternehmerische Tätigkeit ist das Einhalten aller relevanten rechtlichen Vorschriften. Ein Energiemanagementsystem nach der ISO 50001 unterstützt das Unternehmen u. a. bei der Einhaltung energierelevanter Vorschriften.

1.1 Was sind die Anforderungen der ISO 50001 betreffend die Einhaltung energierechtlicher Vorschriften?

Die Vorgaben zur Einhaltung von energierelevanten rechtlichen Anforderungen sind in der aktuellen Version der ISO 50001:2018 schwerpunktmäßig in folgenden Kapiteln zu finden:

- 4.2 „Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien“
- 9.1.2 „Bewertung der Einhaltung rechtlicher Anforderungen und anderer Anforderungen“

Interessierte Parteien mit der Erwartung der Einhaltung energierelevanter Vorschriften können u. a. sein:

- Österreichischer Staat (Bund, Länder, Gemeinden) und EU als Gesetzgeber
- Vertragspartner (z. B. Kunden, Lieferanten)
- Unternehmenskonzern (z. B. Zielvorgaben, Energieleistungskennzahlen/Benchmarks)
- Behörden (z. B. Gewerbebehörde) betreffend Einhaltung von Bescheidauflagen (z. B. wiederkehrende Überprüfungen energierelevanter Anlagen)

Neben der Ermittlung relevanter interessierter Parteien und deren Erfordernisse bzw. Erwartungen fordert ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein systematisches Verfahren zur laufenden Ermittlung unternehmensspezifischer energierechtlicher Vorschriften. Die daraus resultierenden Anforderungen sowie deren Umsetzungen müssen nachweislich bewertet werden und die Ergebnisse als dokumentierte Information aufliegen.

Weitere Vorgaben der ISO 50001 an den Prozess *Ermittlung und Einhaltung von energierelevanten Anforderungen* ergeben sich aus den Kapiteln:

- 5.3 „Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse“: Auch für das Verfahren zur Ermittlung und Einhaltung von energierelevanten Anforderungen müssen die Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse festgelegt sein.
- 9.2 „Internes Audit“: Im Rahmen des internen Audits muss auch überprüft werden, ob der Prozess *Ermittlung und Einhaltung von energierelevanten Anforderungen* gemäß der Norm ISO 50001 und unternehmensinternen Vorgaben gelebt wird.
- 9.3 „Managementbewertung“: Die Managementbewertung durch die oberste Leitung muss die Ergebnisse aus der Bewertung der Einhaltung energierelevanter Vorschriften berücksichtigen.

Die ISO 50001 gibt zur Einhaltung energierelevanter Anforderungen also nur den Rahmen vor. Wie die einzelnen Punkte umgesetzt werden, bleibt dem jeweiligen Unternehmen überlassen.

1.2 Laufende Ermittlung energierechtlicher Vorschriften

Die Ermittlung energierechtlicher Vorschriften betrifft einerseits die systematische Ermittlung **bestehender unternehmensspezifischer energierechtlicher Vorschriften** und andererseits die systematische Ermittlung von **Neuerungen** in Bezug auf Energierechtsvorschriften.

Zugang zu einem Großteil des bestehenden österreichischen Rechts gibt es auf der Website: <http://www.ris.bka.gv.at/>.

Das EU-Recht ist auf der Website nachzulesen: <http://eur-lex.europa.eu/de/index.htm>.

Beispiele für **geltende energierechtliche Vorschriften** sind:

- Bundes-Energieeffizienzgesetz und Energieeffizienz-Richtlinienverordnung
- Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (auf Bundesebene) und zugehörige Ausführungsgesetze der Bundesländer, welche unter anderem Errichtung und Betrieb von Elektrizitätserzeugungsanlagen regeln
- Ökostromgesetz und Ökostromverordnung: Rechtsgrundlage für die Abnahme von Strom aus erneuerbaren Energieträgern wie Wasserkraft, Photovoltaik, Windkraft, Biomasse und Biogas

- Verordnung brennbarer Flüssigkeiten sowie baurechtliche Bestimmungen der Bundesländer zur sicheren Lagerung von Energieträgern wie Kraftstoffen und Heizöl
- Feuerungsanlagenverordnung (auf Bundesebene) und Heizungsanlagengesetze der Bundesländer zu Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Heizungsanlagen
- Kälteanlagenverordnung (auf Bundesebene) und F-Gase-Verordnung der EU zum optimalen Betrieb und Instandhaltung von Kälteanlagen
- Bautechnische Vorschriften der Bundesländer inkl. OIB-Richtlinien, welche Vorgaben zu Energieeinsparung und Wärmeschutz für Gebäude enthalten
- Energieausweis-Vorlage-Gesetz, welches die Pflicht zur Vorlage eines Energieausweises beim Verkauf und bei der In-Bestand-Gabe von Gebäuden und Nutzungsobjekten enthält
- Elektrotechnikgesetz enthält u. a. die Verpflichtung, beim Betrieb elektrischer Anlagen auf den geringstmöglichen Energieverbrauch zu achten
- Elektrizitätsabgabegesetz, Erdgasabgabegesetz, Mineralölsteuergesetz
- Energieabgabenrückvergütungsgesetz
- Ökodesign-Verordnung (auf Bundesebene) und die zugehörigen produktspezifischen Durchführungsverordnungen der EU enthalten die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte
- Etc.

Bei der Ermittlung energierechtlicher Vorschriften ist es auch wichtig, dass Unternehmen planen, wie sie **Neuerungen** in Bezug auf Energierechtsvorschriften „monitoren“. Die Neuerungen können neben EU-Vorschriften (die häufig nicht direkt für Unternehmen gelten) u. a. auch Bundes-, Landes- und Gemeindevorschriften beinhalten.

Quellen für Neuerungen in Bezug auf Rechtsvorschriften sind u. a.:

- Mitteilungen von Interessenvertretungen
- WKO-Website und Informationsveranstaltungen
- Zeitschrift der WKO: „Umweltschutz der Wirtschaft“
- Parlamentarische Materialien, Gesetzesentwürfe: <https://www.parlament.gv.at>
- Externe Unterstützung durch einen Dienstleister betreffend Rechtinformationssystem

Empfehlenswert ist es, die neuen bzw. in Entstehung befindlichen Rechtsvorschriften bereits auf EU-Ebenen zu ermitteln, da in weiterer Folge mit einer nationalen Umsetzung zu rechnen ist.

1.3 Bewertung energierechtlicher Vorschriften auf Relevanz und Einhaltung

Sind die spezifischen energierechtlichen Vorschriften für das Unternehmen ermittelt, ist es in einem weiteren Schritt wichtig zu bewerten, ob und welche Teile der **Vorschriften relevant bzw. zutreffend** sind. Es muss dabei überprüft werden, welche Paragraphen des Gesetzes oder der Verordnung auf die Organisation anzuwenden sind und welche konkreten Anforderungen daraus von der Organisation umzusetzen sind. Dieser Vorgang erfordert in der Praxis einerseits gewisse juristische, aber auch technische Grundkenntnisse und andererseits die Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen den rechtlichen Anforderungen und den Gegebenheiten im Betrieb (Infrastruktur, Maschinen, Prozesse etc.) herzustellen. Als Nachweis dazu ist es empfehlenswert, ein „Energierichtsregister“ zu erstellen, also ein Verzeichnis, in dem alle energierelevanten Rechtsvorschriften gelistet sind. Ein „Energierichtsregister“ wird zwar von der ISO 50001 nicht ausdrücklich gefordert, erleichtert aber in der Praxis die Einhaltung von Rechtsvorschriften und ermöglicht einen Überblick zu bewahren. Die Transparenz und Nachvollziehbarkeit wird dadurch deutlich verbessert. Ein Energierichtsregister kann bei kleineren Unternehmen eine einfache MSExcel[®]-Liste sein, bei größeren Unternehmen auch eine interne Datenbank bzw. zugekaufte Softwarelösung. Wichtig ist dabei aber, dass die Ermittlung auf Basis einzelner Paragraphen erfolgt; eine Liste der Rechtsvorschriften ist kein Rechtsregister. Zu Beginn – im Zuge der Implementierung des Energiemanagementsystems – kann die Erstellung des Energierichtsregisters einige Zeit in Anspruch nehmen, wodurch allerdings in weiterer Folge die Bewertung erleichtert wird.

In regelmäßigen Zeitabständen muss die Organisation **prüfen und bewerten, ob alle relevanten Energierichtsvorschriften eingehalten sind**. Für die Festlegung dieser Zeitabstände kann ein risikobasierter Ansatz gewählt werden: Verpflichtungen, die für die Organisation besonders kritisch sind, werden demnach häufiger auf Einhaltung kontrolliert, weniger kritische entsprechend seltener (unabhängig von der Bewertungshäufigkeit muss aber allen Akteuren bewusst sein, dass die rechtlichen Anforderungen natürlich immer – und nicht nur zum Zeitpunkt der Bewertung – einzuhalten sind). Wird im Zuge dieser Überprüfung festgestellt, dass es Abweichungen gibt und rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, so müssen umgehend Maßnahmen gesetzt werden (Korrekturmaßnahmenprozess). Die Bewertung der Einhaltung der Rechtsvorschriften muss auch im Management Review behandelt werden. Vor allem festgestellte Abweichungen müssen vom Management bewertet und erforderlichenfalls Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden. Eine Liste der relevanten energierechtlichen Vorschriften („Energierichtsregister“) sollte zumindest enthalten:

- Titel der Rechtsvorschrift mit Angabe der geltenden Fassung
- Pflichtentext auf Paragrafenebene
- Verantwortliche(r) für Umsetzung
- Datum der Bewertung auf Einhaltung
- Angabe, wer die Bewertung vorgenommen hat
- Ergebnis der Bewertung (eingehalten/nicht eingehalten/teilweise eingehalten ...)
- Erforderliche Korrekturmaßnahme mit Verantwortlichkeit
- Datum der nächsten Bewertung

2 Praxisberichte der Unternehmen

Der Erfahrungsaustausch hat gezeigt, dass in den meisten Unternehmen die Einhaltung und Bewertung von energierechtlichen Vorschriften Teil eines umfassenderen Verfahrens ist, bei dem auch Umweltrecht bzw. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzvorgaben beinhaltet sind.

Im Workshop haben Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Unternehmen ihre Systematik der Einhaltung energierechtlicher Vorschriften im Rahmen des EMS präsentiert und ihre Erfahrungen dazu ausgetauscht. Wichtige Ergebnisse aus dem Erfahrungsaustausch sind:

- Eine Datenbank zur Ermittlung und Bewertung von energierechtlichen Vorschriften ermöglicht ein strukturiertes Anlegen, Bearbeiten und Archivieren von Vorschriften.
- Beim Kauf der Datenbank sollte darauf geachtet werden, dass Daten einfach exportiert werden können.
- Beim Kauf einer Datenbank sollte überprüft werden, ob eine Schnittstelle zu anderen Datenbanken sinnvoll bzw. möglich sein sollte. Doppelgleisigkeiten sollten vermieden werden.
- Es ist sinnvoll, Synergien zu anderen rechtlichen Vorschriften (z. B. Umweltrecht, Arbeitssicherheit und Gesundheit) zu nutzen: entweder durch Einpflegen energierechtlicher Vorschriften in ein bestehendes Umweltrechtsregister oder ein bestehendes Energierechtsregister wird um weitere Vorschriften ergänzt. Es sollten daher jene Anbieter eines Rechtsregisters bevorzugt werden, welche auch zusätzliche Rechtsbereiche anbieten; das gewährleistet eine zukunftsorientierte Aufstellung im Rechtsbereich.
- In Unternehmen ist die Verantwortung für das Energierechtsregister meist nicht bei den Unternehmensjuristen angesiedelt, sondern beim Managementverantwortlichen (Energie- bzw. Umweltmanager).
- Zu empfehlen ist die Aufgabenverteilung zur Einhaltung energierechtlicher Vorschriften an Positionen, z. B. „Leiter Instandhaltung“, anstelle von Personen.
- Datenbanklösungen erleichtern die Aufgabenverteilung an Positionen und Personen: Die Verantwortung für die Umsetzung energierechtlicher Vorschriften liegt meist bei mehreren Personen. Dabei ist es wichtig, die Aufgabenverteilung vor der Festlegung in der Datenbank mit der jeweiligen Kollegin bzw. dem jeweiligen Kollegen abzustimmen.


- Sämtliche Rechtsregister bieten einen Testzugang; dieser sollte unbedingt vor dem Kauf ausprobiert werden.

Tabelle 1: Verfahren zur Einhaltung von energierelevanten Anforderungen in der Praxis

Fragen	Bundestheater-Holding GmbH	SANTESIS Technisches Gebäudemanagement & Service GmbH	PRO PET AUSTRIA Heimtiernahrung GmbH	Tirol Kliniken GmbH	FunderMax GmbH	PORSCHE IMMOBILIEN GMBH
Hauptverantwortung für das Verfahren zur Einhaltung energierechtlicher Vorschriften	Energiemanagement	Energiemanagement	Energiemanagement	<ul style="list-style-type: none"> Rechtsabteilung mit Standortverantwortlichen Unterstützend: Energiemanagement 	Energiemanagement	Energiemanagement in Zusammenarbeit mit den Standortverantwortlichen
Geltende Rechtsvorschriften in <ul style="list-style-type: none"> Datenbank oder MSExcels®-Liste 	Datenbank	MSExcels®-Liste mit Bundes- und Landesgesetzen; EU-Recht: http://eur-lex.europa.eu/ ; gültige Normen; Anforderungen aus Bescheiden werden über eine eigene Sharepoint-Lösung umgesetzt.	Datenbank auf externem Server, Zugriff über Browser	Datenbank	Datenbank	Datenbank
Wie informieren Sie sich über neue Rechtsvorschriften (Quelle)?	<p>Jährlicher Workshop mit externen Rechtsdienstleister</p> <p>Newsletter vom Rechtsdienstleister</p> <p>RIS</p>	<p>Newsletter vom Bundeskanzleramt; Newsletter der Bundesländer zu aktuellen Kundmachungen; E-Mails werden meist tagesaktuell versendet</p>	<p>Tagesaktuelle Updates der Rechtsdatenbank; Änderungen werden per Mail kommuniziert</p>	<p>Externer Newsletter vom Rechtsdienstleister (Quartal)</p> <p>Quartalstreffen Energiegruppe Technik</p> <p>Jährlicher Workshop mit externen Rechtsdienstleister</p> <p>Zu Anlagenänderungen, Änderungen Rechtsmaterie, Pflichten etc.</p>	<p>Jährlicher Workshop mit externen Rechtsdienstleister</p> <p>Verbände, Netzwerk, externe Beratung</p>	<p>Externer Newsletter von Rechtsdienstleister (quartalsweise)</p> <p>Jährlicher Workshop mit externen Rechtsdienstleister zur Prüfung der Änderungen der Rahmenbindungen</p>

Fragen	Bundestheater-Holding GmbH	SANTESIS Technisches Gebäudemanagement & Service GmbH	PRO PET AUSTRIA Heimtiernahrung GmbH	Tirol Kliniken GmbH	FunderMax GmbH	PORSCHER IMMOBILIEN GMBH
Welche Inhalte werden in Datenbank bzw. MSEXcel® abgebildet? (bitte ankreuzen)	<input checked="" type="checkbox"/> Titel der Rechtsvorschrift mit Angabe der geltenden Fassung	<input checked="" type="checkbox"/> Titel der Rechtsvorschrift mit Angabe der geltenden Fassung	<input checked="" type="checkbox"/> Titel der Rechtsvorschrift mit Angabe der geltenden Fassung	<input checked="" type="checkbox"/> Titel der Rechtsvorschrift mit Angabe der geltenden Fassung	<input checked="" type="checkbox"/> Titel der Rechtsvorschrift mit Angabe der geltenden Fassung	<input checked="" type="checkbox"/> Titel der Rechtsvorschrift mit Angabe der geltenden Fassung
	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtentext auf Paragrafenebene	<input type="checkbox"/> Pflichtentext auf Paragrafenebene: nein, nur der relevante Paragraf wird aufgelistet	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtentext auf Paragrafenebene	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtentext auf Paragrafenebene	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtentext auf Paragrafenebene	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtentext auf Paragrafenebene
	<input checked="" type="checkbox"/> Verantwortliche (r) für Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Verantwortliche (r) für Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Verantwortliche (r) für Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Verantwortliche (r) für Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Verantwortliche (r) für Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Verantwortliche (r) für Umsetzung
	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der Bewertung auf Einhaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der Bewertung auf Einhaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der Bewertung auf Einhaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der Bewertung auf Einhaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der Bewertung auf Einhaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der Bewertung auf Einhaltung
	<input checked="" type="checkbox"/> Angabe, wer die Bewertung vorgenommen hat	<input checked="" type="checkbox"/> Angabe, wer die Bewertung vorgenommen hat	<input checked="" type="checkbox"/> Angabe, wer die Bewertung vorgenommen hat	<input checked="" type="checkbox"/> Angabe, wer die Bewertung vorgenommen hat	<input checked="" type="checkbox"/> Angabe, wer die Bewertung vorgenommen hat	<input checked="" type="checkbox"/> Angabe, wer die Bewertung vorgenommen hat
	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis der Bewertung (eingehalten/nicht eingehalten/teilw. eingehalten ...)	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis der Bewertung (eingehalten/nicht eingehalten/teilw. eingehalten ...) <small>Anmerkung: es erfolgt eine stichprobenartige Überprüfung auf Einhaltung, die Bewertung erfolgt über ein Ampelsystem</small>	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis der Bewertung (eingehalten/nicht eingehalten/teilweise eingehalten ...)	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis der Bewertung (eingehalten/nicht eingehalten/teilweise eingehalten ...)	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis der Bewertung (eingehalten/nicht eingehalten/teilweise eingehalten ...)	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis der Bewertung (eingehalten/nicht eingehalten/teilweise eingehalten ...)
	<input checked="" type="checkbox"/> Erforderliche Korrekturmaßnahme mit Verantwortlichkeit	<input type="checkbox"/> Erforderliche Korrekturmaßnahme mit Verantwortlichkeit; <small>Anmerkung: ist eine Korrekturmaßnahme notwendig, wird diese in einen zentralen Maßnahmenplan übertragen</small>	<input type="checkbox"/> Erforderliche Korrekturmaßnahme mit Verantwortlichkeit	<input type="checkbox"/> Erforderliche Korrekturmaßnahme mit Verantwortlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Erforderliche Korrekturmaßnahme mit Verantwortlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Erforderliche Korrekturmaßnahme mit Verantwortlichkeit
	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der nächsten Bewertung	<input type="checkbox"/> Datum der nächsten Bewertung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der nächsten Bewertung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der nächsten Bewertung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der nächsten Bewertung	<input checked="" type="checkbox"/> Datum der nächsten Bewertung

Fragen	Bundestheater-Holding GmbH	SANTESIS Technisches Gebäudemanagement & Service GmbH	PRO PET AUSTRIA Heimtiernahrung GmbH	Tirol Kliniken GmbH	FunderMax GmbH	PORSCHE IMMOBILIEN GMBH
Wer unterstützt bei der Bewertung der Rechtsvorschriften auf Relevanz?	Externer Rechtsdienstleister	Energiemanager mit Unterstützung der Leitung des betroffenen Bereichs	Telefonsupport	Verantwortlich Standort, Unterstützung durch Energiemanagement	Umweltmanagement Legal Compliance	Wird zentral vom Energiemanagement bewertet, bei Bedarf mit Unterstützung durch externen Rechtsdienstleister
In welchem Intervall überprüfen Sie die energierelevanten Anforderungen?	Jährlich	2x/Jahr wird die Aktualität des Rechtsregisters überprüft. Werden Änderungen aus den Newslettern festgestellt, werden diese sofort in das Rechtsregister eingearbeitet.	Jährlich	Min. jährlich	Einmal im Quartal bzw. anlassbezogen je Veröffentlichung von Gesetzen	Quartalsweise
Bescheid- bzw. Auflagenmanagement mit Energierechtsregister?	Ja, 40 % bereits umgesetzt	Nein Anmerkungen Bescheide: wiederkehrende Überprüfungen mit Software HSD Nova-FM erfasst, einer CAFM-Software für das gesamte Facility Management; Normen: effects 2.0 – Online-Management für Standards von Austrian Standards	Nein	Ja, zusätzlich Behördenauflagen. In Krankenhäuser SAP-PM führend; im Rechtsregister nur Sammelmeldungen	Ja	Nein, Auflagen werden über CAFM-Software abgebildet

Fragen	Bundestheater-Holding GmbH	SANTESIS Technisches Gebäudemanagement & Service GmbH	PRO PET AUSTRIA Heimtiernahrung GmbH	Tirol Kliniken GmbH	FunderMax GmbH	PORSCHE IMMOBILIEN GMBH
Welche Rechtsmaterien neben Energie umfasst die Datenbank bzw. MSExcel®-Liste?	Arbeitssicherheits- und Umweltrecht	Energie	Umweltrecht, Arbeitnehmerschutzrecht	Energierrecht Geplant: Umweltrecht und Arbeitssicherheit integrieren, Krankenanstaltenrecht	Energie Umwelt- und Arbeitsschutz separat	Energie Geplant: Umwelt zu integrieren
Die Herausforderungen bei dem Verfahren sind ...	Sehr komplexe Einführung eines Datenbanksystems	Eine genaue Abgrenzung zwischen den energierelevanten und umweltrelevanten Themen festzulegen und diese konsequent zu trennen	Dass andere Rechtsbereiche vom Anbieter nicht abgedeckt werden	Motivation der Standorte zur Archivaufarbeitung, und neben dem Tagesgeschäft die Erfassung der Verpflichtungen abzarbeiten	Auswahl relevanter Gesetze von Rechtsdienstleister oft subjektiv und muss mit eigenem Know-how gechallenged werden	-
	Im Sinne des KVPs werden auch Verbesserungsvorschläge eingepflegt; Management von wiederkehrenden Aufgaben möglich; Vertragsmanagement möglich	-	-	Energierichtsregister ist jetzt neu ein zentral gesteuertes Tool für alle Standorte	-	-

Quelle: klimaaktiv EMS Workshop, 26.9.2019

Abkürzungen

EMS	Energiemanagementsystem
KVP	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
RIS	Rechtsinformationssystem des Bundes, https://www.ris.bka.gv.at/

